

	<p>Object: Taubenfeiler: "ein Taubenfeiler mit einer Mannsfigur, so füttert"</p> <p>Museum: Museum Schloss FÜRSTENBERG Meinbrexener Straße 2 37699 Fürstenberg/Weser (0 52 71) 966 778 10 museum@fuerstenberg-porzellan.com</p> <p>Collection: Porzellan der Porzellanmanufaktur Fürstenberg</p> <p>Inventory number: 1</p>
--	---

Description

Farbig staffierte Figur aus 22 Einzelformen. Ein Mann mit Futternapf in der linken Hand steht neben einem Taubenfeiler mit kegelförmigem Strohdach. In zwei Etagen hocken fünf Tauben. Zwei Tauben picken Körner auf dem flachen, grün staffierten Sockel.

Simon Feilner, Modellmeister der Manufaktur von 1753 bis 1768, schuf bedeutende Figuren, Figurengruppen, Geschirr- und Zierporzellane. Zu seinen frühesten Arbeiten für Fürstenberg gehört der Taubenfeiler. Feilner hatte einen ähnlichen Taubenfeiler bereits in seiner früheren Wirkungsstätte, der Fayence- und Porzellanmanufaktur in Höchst modelliert. Ebenso hatte er in Höchst wie in Fürstenberg einen "Schäfer"- oder "Kussleuchter" gestaltet. Diese beiden Motive brachte er 1753 aus Höchst mit nach Fürstenberg, wo er sie jedoch neu interpretierte.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan
Measurements:	H 26,5 cm; B 13,3 cm; T 8,2 cm

Events

Created	When	1771
	Who	
	Where	Schloss Fürstenberg (Weser)

Template creation	When	1753
	Who	Simon Feilner (1726-1798)
	Where	Schloss Fürstenberg (Weser)

Keywords

- Porcelain
- Porzellanfigur
- Porzellanplastik

Literature

- Ducret, Siegfried (1965): Fürstenberger Porzellan, Bd. III: Figuren. Braunschweig, S. 127, Abb. 176, Seite 44,52 299 (Figurenverzei
- Lorenz, Angelika (Hrsg.) (1988): Weißes Gold aus Fürstenberg. Kulturgeschichte im Spiegel des Porzellans 1747-1830. Ausstellungskatalog Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster 4.12.1988-8.2.1989, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig 9.3.1989-7.5.1989. Münster, Braunschweig, Seite 250-251, Abb. 178